

## Pressemitteilung

Nr. 13 / 21. Februar 2008

Seite 1 / 5

### **Dräger-Konzern mit leichtem Zuwachs bei Umsatz und operativem Ergebnis**

- **Mittel- und langfristige Wertsteigerung im Fokus**
- **Investitionen in Innovation, Qualität und Effizienz**
- **Erträge sollen mittelfristig überproportional wachsen**
- **Konstante Dividende vorgeschlagen**
- **Prüfung durch Abschlussprüfer noch nicht beendet**

Lübeck – Im Geschäftsjahr 2007 hat der Dräger-Konzern durch ein erneut starkes viertes Quartal den Umsatz und das operative Ergebnis des Vorjahres leicht übertroffen. Der Umsatz erreichte 1.819,0 Mio. EUR (2006: 1.801,3 Mio. EUR). Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) stieg auf 151,9 Mio. EUR (2006: 148,2 Mio. EUR). Aufgrund der angekündigten Einmalaufwendungen, die bei insgesamt 27,6 Mio. € lagen, verringerte sich das EBIT (nach Einmalaufwendungen) jedoch auf 124,3 Mio. €. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen einen leicht steigenden Umsatz und ein stabiles operatives EBIT, das erneut durch Einmalaufwendungen, insbesondere für organisatorische Maßnahmen (IT) und Beschleunigung von Entwicklungen in Höhe von 20 bis 25 Mio. EUR belastet werden wird. „Wir wollen mittel- und langfristig noch anspruchsvollere Ziele erreichen als bisher, deshalb werden wir 2008 besonders in unsere Innovationskraft, in Qualität und Effizienz investieren“, so Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. Diese Aufwendungen seien – bei einem mittelfristig hohen Umsatzwachstum – ein wichtiger Beitrag zu einer mittel- und langfristig überproportionalen Ertragssteigerung. Stefan Dräger: „Wir konzentrieren unsere Kraft auf eine mittel- und langfristige Wertsteigerung des Unternehmens.“

#### **Umsatz und Auftragslage in den Geschäftsbereichen**

Die positive Umsatzentwicklung resultiert vollständig aus der ausgezeichneten Wachstumsdynamik der Dräger Sicherheitstechnik, die ihren Umsatz um 8,2 Prozent auf 637,5 Mio. EUR steigerte, während die Dräger Medizintechnik mit 1.209,4 Mio. EUR knapp 2,4 Prozent geringere Umsätze verzeichnete als im Vorjahr. Noch dynamischer als der Umsatz entwickelte sich der

#### **Kontakt**

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
www.draeger.com

## Pressemitteilung

Nr. 13 / 21. Februar 2008

Seite 2 / 5

Auftragseingang der Dräger Sicherheitstechnik, der sogar um 20,3 Prozent über dem Vorjahreswert lag. Besonders größere Projektaufträge bilden eine hervorragende Basis für den Umsatz in den Jahren 2008 und 2009. Bei der Dräger Medizintechnik lag der Auftragseingang um 4,0 Prozent unter Vorjahreswert.

### Ergebnisse der Geschäftsbereiche

Die EBIT-Marge des Dräger-Konzerns liegt mit 8,3 Prozent auf Vorjahresniveau (2006: 8,2 %). Die Dräger Sicherheitstechnik hat mit einer Marge von 10,9 Prozent vom Umsatz erstmals die Zielmarge von 10 Prozent übertroffen (2006: 9,3 %). Maßgeblich für diese Ergebnissteigerung war der Erfolg neuer Produkte und die auf Marktsegmente orientierte Produkt- und Vertriebsstrategie des Unternehmens. Die Dräger Medizintechnik hat dagegen mit 8,6 Prozent die hohe operative EBIT-Marge aus dem Vorjahr von 9,1 Prozent nicht wiederholen können, da das neue Produktprogramm erst im Verlauf des Geschäftsjahres 2008 seine Wirkung zu entfalten beginnen wird. Gleichzeitig ist es dem Unternehmen nicht gelungen, das außergewöhnlich hohe Projektgeschäft des Jahres 2006 zu kompensieren, da insbesondere im USA-Geschäft die Ziele für 2007 nicht erreicht wurden. Zusätzlich belasteten in der Dräger Medizintechnik Einmaleffekte mit einem Volumen von 23,2 Mio. EUR.

### Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie

Der Jahresüberschuss im Dräger-Konzern ist im Geschäftsjahr 2007 durch den Einfluss der Einmalaufwendungen um 17,8 Prozent auf 60,8 Mio. EUR zurückgegangen. (2006: 73,9 Mio. EUR). Damit betrug die Umsatzrendite 3,3 Prozent (2006: 4,1 %). Aus dem Jahresüberschuss entfallen 14,6 Mio. EUR auf Anteile konzernfremder Gesellschafter (2006: 30,3 Mio. EUR), den Aktionären der Drägerwerk AG & Co KGaA sind 46,2 Mio. EUR (2006: 43,7 Mio. EUR) zuzurechnen. Damit ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 3,60 EUR für die Stammaktie und von 3,66 EUR für die Vorzugsaktie, das sind jeweils 0,19 EUR mehr als im Vorjahr.

### Zinsen und Steuern

Die Zinsaufwendungen im Dräger-Konzern sind im Geschäftsjahr 2007 trotz höheren Finanzierungsvolumens und ansteigender Zinssätze konstant

#### Kontakt

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
www.draeger.com

## Pressemitteilung

Nr. 13 / 21. Februar 2008

Seite 3 / 5

geblieben. Maßgeblich dafür waren geringere Projektfinanzierungen im Geschäftsjahr 2007. Da die erwirtschafteten Zinserträge ebenfalls angestiegen sind, hat sich der Zinssaldo leicht verbessert. Die Steuerquote für die Ertragsteuern liegt bei 33,5 Prozent nach 35 Prozent im Vorjahr.

### Kennzahlen (Millionen EUR)

	2006	2007	Veränderung
<b>Medizintechnik</b>			
Auftragseingang	1.275,1	1.223,5	- 4,0 %
Umsatz	1.239,2	1.209,4	- 2,4 %
EBIT vor Einmalaufwendungen	112,7	104,3	- 7,5 %
Einmalaufwendungen	0	23,2	
<b>Sicherheitstechnik</b>			
Auftragseingang	611,8	735,8	+ 20,3 %
Umsatz	589,1	637,5	+ 8,2 %
EBIT	54,9	69,4	+ 26,4 %
<b>Konzern</b>			
Auftragseingang	1.865,0	1.933,9	+ 3,7 %
Umsatz	1.801,3	1.819,5	+ 1,0 %
EBIT vor Einmalaufwendungen	148,2	151,9	+ 2,5 %
Einmalaufwendungen	0,0	27,6	
Jahresüberschuss	73,9	60,8	- 17,7 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (EUR)	3,47	3,66	+ 5,5 %

EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Mit einer Bilanzsumme von 1.637,5 Mio. EUR (2006: 1.636,3 Mio. EUR) ist das Vermögen des Dräger-Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil geblieben.

### Langfristiges Vermögen wächst

Einem Anstieg der langfristigen Vermögensgegenstände um 68,8 Mio. EUR steht ein Rückgang der kurzfristigen Vermögensgegenstände um 67,5 Mio. EUR gegenüber. Während sich innerhalb der langfristigen Vermögensgegenstände besonders der Goodwill aus dem Rückerwerb eines

### Kontakt

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
www.draeger.com

## Pressemitteilung

Nr. 13 / 21. Februar 2008

Seite 4 / 5

10-Prozent-Anteils an der Dräger Medical AG & Co. KG und der Neubau für die Medizintechnik in Lübeck auswirkten, waren in den kurzfristigen Vermögensgegenständen im Wesentlichen rückläufige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ein Rückgang der liquiden Mittel maßgeblich. Diese Effekte haben den Anstieg des Vorratsvermögens überkompensiert. Der Kaufpreis für den 10-Prozent-Anteil an Dräger Medical AG & Co. KG betrug 110 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte durch weitere Schuldscheindarlehen, die die langfristigen Verbindlichkeiten erhöht haben. Durch diese Erhöhung konnte – in Verbindung mit einem verbesserten Cashflow – der Rückgang des Eigenkapitals ausgeglichen werden. Gleichzeitig hat das Unternehmen auch kurzfristige Bankverbindlichkeiten zurückgeführt.

### **Solide Finanzierung**

Das Eigenkapital von 505,5 Mio. EUR deckt 89 Prozent des langfristigen Vermögens. Unter Einbeziehung des übrigen langfristigen Fremdkapitals einschließlich der Pensionsrückstellungen sind auch die gesamten Vorräte und 39 Prozent der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finanziert. Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen um 67,5 Mio. EUR auf 322,0 Mio. EUR. Sie beliefen sich am 31. Dezember 2007 auf das 1,6-fache des EBITDA (2006: 1,3 x EBITDA).

### **Kapitaleffizienz soll sich verbessern**

Das Capital Employed (Konzernvermögen ohne liquide Mittel und latente Steuern nach Abzug unverzinslicher Verbindlichkeiten) hat sich um 2,5 Prozent auf 933,9 Mio. EUR erhöht, der Return on Capital Employed (ROCE) blieb mit 16,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr stabil. Künftig soll sich die Kapitaleffizienz schrittweise verbessern.

### **Dividendenvorschlag: 0,55 EUR je Vorzugsaktie**

Vor dem Hintergrund des stabilen operativen Ergebnisses schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende vor. Der Hauptversammlung am 9. Mai 2008 soll eine Dividende in Höhe von 0,49 EUR je Stammaktie und 0,55 EUR je Vorzugsaktie vorgeschlagen werden.

#### **Kontakt**

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
www.draeger.com

## Pressemitteilung

Nr. 13 / 21. Februar 2008

Seite 5 / 5

### **Ausblick: Investitionen in zukünftiges Wachstum**

2008 wird der Dräger-Konzern die Shared-Service-Strategie im Bereich der administrativen Prozesse ausbauen, um künftig die operativen Einheiten zu entlasten, Verbundeffekte besser ausnutzen und eine bessere Kostenkontrolle durch mehr Transparenz zu erreichen. „2008 wird das Unternehmen besonders in Innovationskraft, Qualität und Effizienz investieren“, betont Stefan Dräger. Diese Maßnahmen werden 2008 voraussichtlich zu Einmalaufwendungen in Höhe von 20 bis 25 Mio. EUR führen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand bei einem leicht steigenden Umsatz ein stabiles operatives EBIT. Die Einmalaufwendungen und die auf hohem Niveau weiter geführten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen dazu beitragen, mittel- und langfristig überproportionalen Ertragssteigerungen zu erreichen. Der Dräger-Konzern strebt langfristig anspruchsvollere Ziele an als bisher. Für die Dräger Medizintechnik erwartet der Vorstand in der Einführungsphase weiterer Infinity ACS-Komponenten ein stabiles operatives Ergebnis und für die Dräger Sicherheitstechnik nach dem hervorragenden Jahr 2007 eine Stabilisierung des EBIT auf dem Niveau von 10 Prozent.

### **Disclaimer**

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Die Inhalte der Aussagen können nicht garantiert werden, da sie auf Annahmen und Schätzungen beruhen, die gewisse Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Wir machen in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die oben genannte Information auf vorläufigen Zahlen beruht. Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer ist noch nicht abgeschlossen. Testierte und detaillierte Finanzzahlen zum Geschäftsbericht 2007 gibt das Unternehmen am 18.3.2008 anlässlich der Bilanzpressekonferenz in Lübeck und einer Analystenkonferenz in Frankfurt/Main bekannt. Am 08.05.2008 veröffentlicht der Dräger-Konzern die Zahlen zum 1. Quartal 2008. Alle weiteren Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebsite [www.draeger.com](http://www.draeger.com) unter Investor Center / Finanzkalender.

### **Kontakt**

Corporate Communications:  
Burkard Dillig  
Tel. +49 451 882-2185  
[burkard.dillig@draeger.com](mailto:burkard.dillig@draeger.com)

Investor Relations:  
Vanina Herbst  
Tel. +49 451 882-2685  
[vanina.herbst@draeger.com](mailto:vanina.herbst@draeger.com)

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53–55  
23542 Lübeck, Deutschland  
[www.draeger.com](http://www.draeger.com)